

rauf + runter
Ausstellung
in fünf Schaufenstern
8. August bis
30. November 2010

Spelterini als Performer



Eduard Spelterini, eigentlich Eduard Schweizer
(* 2. Juni 1852 in Bazenheid, St. Gallen
† 16. Juni 1931 in Zipf bei Vöcklabruck, Oberösterreich)

Kapitän Spelterini – der Performer

Spelterini war ein besessener Ballonfahrer. Seine Leidenschaft war aber recht kostspielig, denn Ballonhülle, Gas für die Befüllung, Transporte und die Füllmannschaft waren nicht umsonst zu kriegen, ganz zu schweigen von den teuren Instrumenten, die für eine erfolgreiche Fahrt nötig waren.

Als gut aussehender Mann und mit dem Titel «Kapitän» versehen – natürlich in entsprechender Uniform – gelang es ihm, gut betuchte Damen zu bezirzen, die ihm Geld für seine aeronautischen Abenteuer gaben. Dies reichte aber noch lange nicht, Spelterini musste weitere Geldquellen erschliessen: Er organisierte Passagierfahrten, bot seine Dienste der Wissenschaft und dem Militär an, fotografierte aus luftigen Höhen Landschaften, die er dann zu Hause sorgfältig kolorierte, um sie zu guten Preisen verkaufen zu können. Spelterini reiste mit Vorträgen rund um die Welt und war sich auch für schaustellerische Auftritte nicht zu schade. So trat er für den Crystal Palace in London mit der amerikanischen Artistin Leona Dare (Susan Adeline Stuart) auf, die sich nur mit den Zähnen an der Trapezstange unter dem Korb festhielt, während der Ballon in ein paar Dutzend Metern Höhe schwebte. Danach vollführte die leichtbekleidete Künstlerin akrobatische Trapezkünste, was zu erheblichem Nervenkitzel und manchmal auch zu Tumulten unter dem Publikum führte.

Aber auch mit einfachen Aufstiegen war Geld zu verdienen. Spelterini suchte Unternehmen – beispielsweise Kurverwaltungen – Vorgänger der heutigen Tourismusorganisationen – die bereit waren, einen Event zu organisieren und entsprechend Werbung dafür zu machen. Musik, Buffet und Jahrmarktunterhaltung wurde geboten, während der Ballon befüllt wurde. Nach zwei Stunden war die Hülle prall, unter dem Publikum wurden nun zahlungswillige Passagiere gesucht, die mit Spelterini aufsteigen wollten. Bald waren diese gefunden und es konnte gestartet werden. Das Gelände war umzäunt, Platzkarten kosteten Fr. 4.– für reservierte Plätze, andere Fr. 2.–,

Kinder die Hälfte. 1900 war das kein billiges Vergnügen! Was eine Fahrt kosten würde, geht aus der Anzeige, mit der für den Anlass geworben wurde, nicht hervor – es dürfte nicht wenig gewesen sein. Spelterini liebte die grosse Show. Er stieg gerne auf den Rand des Ballonkorbs, schmetterte im Stil Carusos ein Opernariete hin und liess dann den Champagnerkorken knallen, während der Ballon schnell an Höhe gewann. Das Publikum tobte.

Der Erste Weltkrieg beendete sein Showbusiness abrupt. Eduard Spelterini, der inzwischen Familienvater war, musste seine Glasplattensammlung mit den Luftaufnahmen verkaufen, da andere Geldquellen ausblieben. Der Motorflug verdrängte nach dem Krieg die Ballonfahrt, diese war nicht mehr attraktiv. Am 16. September 1926 startete Spelterini beim Gaswerk Schlieren zu seiner letzten Ballonfahrt mit Passagieren. Der 74-Jährige war den Anstrengungen jedoch körperlich nicht mehr gewachsen, er fiel während der Fahrt in Ohnmacht. Der führerlose Ballon landete schliesslich im dichten Nebel an einer Felswand im Vorarlberg auf rund 2000 Meter Höhe.

Verarmt und von der Öffentlichkeit kaum mehr wahrgenommen verstarb Eduard Spelterini am 16. Juni 1931 79-jährig in seinem Haus in Zipf in Oberösterreich.

Werbeplakat des Crystal Palace, 1888

CRYSTAL PALACE
STARTLING
BALLOON ASCENTS
BY THE
WORLD-RENOUNDED
LEONA DARE
UNDER THE DIRECTION OF THE AERONAUT,
SIGNOR EDUARDO SPELTERINI.

SATURDAYS,
June 2, 9, 16, 23, 30, and July 7
AT FIVE O'CLOCK (WEATHER PERMITTING).

LEONA DARE made her first appearance in England at the Crystal Palace on Whit Monday, when her marvellous Balloon Ascent (witnessed by over 62,000 persons) created the most profound sensation.

ADMISSION ONE SHILLING.
1/6 FROM LONDON AND BACK, 1/6 INCLUDING ADMISSION.

MANUFACTURED BY EDUARDO SPELTERINI, CRYSTAL PALACE, LONDON.



12. August 1910: Erste Alpenüberquerung von Mürren aus im Ballon «Sirius»